PB.B-01-269-2

Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	KV Gotha
Beschlussdatum:	29.04.2021

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 268 bis 274:
In Zeiten von Informationsfilterblasen und Verschwörungsideologien einerseits und epochalen neuen Herausforderungen andererseits ist wissenschaftliche ~~Beratung~~Bildung wichtiger für die demokratische Debatte denn je. ~~Eine stärkere Einbeziehung der Zivilgesellschaft, ein~~Die Fähigkeiten des richtigen Umgangs mit Informationen und wissenschaftlichen Erkenntnissen sind fundamental für eine aufgeklärte Gesellschaft. Ein sicherer Zugang zu Informationen für alle sowie die verständliche Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse sind Voraussetzungen für ein konstruktives, sich gegenseitig stimulierendes Verhältnis ~~von~~zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Wir wollen interdisziplinäre wissenschaftliche Expertise frühzeitiger – etwa durch Gesetzgebungslabore – in die

Begründung

Wissenschaftliche Beratung kann nur Funktionieren, wenn auch ein Grundverständnis für Wissenschaft in der Bevölkerung vorherrscht. Die Änderung soll verdeutlich, dass die eigene wissenschaftliche Bildung und das Verständnis von Wissenschaft im Zentrum steht. Beratung von Experten ist und bleibt wichtig. Sie führt leider zu nichts wenn sie von der Bevölkerung nicht angenommen und verstanden wird. Eine aufgeklärte und wissenschaftsorientierte Gesselschaft kann nur bestehen, wenn jede*r die Möglichkeit hat ein Grundverständnis der wissenschaftlichen Methodik und Aussagekraft zu erhalten.